

(8)(50)

fassen / als da sie vor der Thür ware : Und anderseits fehlste er durch allzuvielen Leichtgläubigkeit und Willfähr gegen gewissen Leuthen / denen er allzuwil traute / oder sie zu vil forchtete / Von wegen des starken Rückens so sie hatten. Mit allem dem da ihm endlich die Augen Recht aufgiengen / und an Ihr Durchl. von Baden unterm 21sten Juny schriebe / auch die vom 30. zurückgegebene und in meiner Information ordentlich eingebrachte Antwort erhielte / war es noch wol an der zeit den Sachen so Rath zuschaffen / daß der flagliche Verlust der so namhaftesten Festung nicht erfolget wäre.

## I V.

¶U kommen nun ad merita causæ, ist zu wissen / daß / nachdem Thro Romisch Kaiserliche Majestät als dem Hochst-preußischen Erz-Haus von Oesterreich die Westberühmte Festung Alsbreysach durch den Ryswickischen Friedens-Schluss von der Feindlichen Cron Frankreich wider eingeraumt / und der Herr Feld-Marschall Lieut. Philipp Graff von Arco für einen Gouverneur und Commendanten alsdahin Allergnädigst denominirt und installirt worden/ haben desß Käyserl. Herren General Lieutenanten von Baden Hoch-Fürstl. Durchleucht nach bechtemem letzteren Friedens-Bruch zwischen allerhochst-besagt Thro Käyserl. Majest. und mentionierter Cron Frankreich unterm dato Rastatt den 16. Februarij 1703. an obgedachten Herren Graffen von Arco diese pointé Ordre abgeben / daß er General Feld-Marschall Lieutenant (imfaß der Feind dessen anvertrauten Posten angreissen solte) ohne weiters Kopff-Brechen / sich bis auff alle erdächtliche Extrem tät zu wehren / und kein anders Consilium noch Resolution zu nehmen hätte: Gestalten da der Feind anderst / als mit dem Degen in der Hand / und über die Breche in so gehorten seinen ihm anvertrauten Posten und Festung kommen / sie mit demselben keines Weegs zu friden seyn / sondera zu aller Verantwortung ziehen würden / cum annexo, solche positive Ordre der gesambten Garnison öffentlich oubliefern und ablesen zulassen/ damit wan der Allerhöchste über ein oder den